

19.11.2018 – PM 81/2018

Tarifrunde im Gebäudereiniger-Handwerk

IG BAU startet Warnstreiks für Weihnachtsgeld

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) startet heute (für die Red.: Montag, 19. November 2018) bundesweit mit Warnstreiks in der Gebäudereinigung. Die ersten Warnstreiks laufen seit 0.00 Uhr. Die IG BAU fordert für die rund 600 000 Beschäftigten im Gebäudereiniger-Handwerk ein tarifliches Weihnachtsgeld. Die Branche ist immer noch eine der wenigen, in der es kein Weihnachtsgeld gibt. Doch die Arbeitgeber sind nicht einmal bereit, über das Thema Verhandlungen aufzunehmen. Per Pressemitteilung informierten sie ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, dass es mit ihnen keinen Tarifvertrag über ein Weihnachtsgeld geben wird. „Die Beschäftigten in der Gebäudereinigung sind sauer. Sie wollen endlich die Anerkennung, die sie sich verdient haben und nicht länger als Arbeitnehmer zweiter Klasse behandelt werden. Die meisten arbeiten in der untersten Lohngruppe. Sie arbeiten zuverlässig und hart. Reichtümer scheffeln sie dabei nun wirklich nicht“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied und Verhandlungsführerin Ulrike Laux. „Deshalb ist ein Weihnachtsgeld als Anerkennung ihrer Leistung für sie besonders wichtig. Wir hatten erwartet, dass die Arbeitgeber inzwischen verstanden haben: Diese Branche muss attraktiver werden. Das wird sie ganz sicher nicht mit Dumpingmethoden. Wenn die Arbeitgeber für Beschäftigte attraktiv sein wollen, brauchen wir sichtbare Signale für mehr Wertschätzung und Anerkennung. Das Weihnachtsgeld ist dafür ein gutes Beispiel.“

Bundesweit werden heute Reinigungsobjekte bestreikt, darunter Flughäfen, Krankenhäuser, Verwaltungen, Industriestandorte und Schulen.

Hinweis an die Redaktionen: Presseeinladungen für Warnstreik-Objekte vor Ort erfolgen lokal. Wenn Sie dazu Fragen haben, stehen wir gern zur Verfügung.